

MIETER Magazin

■ ■ ■ Ausgabe 1 | Mai 2019

Unterer Heideweg

Sanierung abgeschlossen | Familie Schmedt im Interview



STADTTOR OST

**Stein für Stein zur
Fertigstellung**

ab Seite 4



IMBAU 2019

**29. Baufachmesse
in Hamm**

ab Seite 6



ALTE SOESTER STRASSE

**Sanierungsarbeiten
abgeschlossen**

ab Seite 12



Vorteile für Sie als Mieter der Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Seit Generationen sind die Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH und die Provinzial zwei starke Partner in der Region.

Als Mieter der Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH erhalten Sie attraktive Mehrwerte in der:

- ▶ Privat-Haftpflichtversicherung
- ▶ Hausratversicherung
- ▶ Rechtsschutzversicherung der ÖRAG

Versichern Sie sich zu günstigen Tarifen. Sprechen Sie uns an!

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Peter G. Schmit

Soester Straße 42

59071 Hamm

Tel. 02381/880035-36

schmit@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

VORWORT

Liebe Mieter/innen und
liebe Leser/innen,

»Der Mensch bereist die Welt auf der Suche nach dem, was ihm fehlt. Und er kehrt nach Hause zurück, um es zu finden« erkannte auch schon der irische Schriftsteller George Moore aus dem 19. Jahrhundert.

Seit nunmehr 100 Jahren sorgen wir dafür, dass sich Mieter in unseren Wohnungen wohlfühlen können sodass sie immer wieder gerne zurückkehren. Mit diesem Thema befassen wir uns in dieser Ausgabe etwas genauer und beantworten die Frage, wie Sie Ihr trautes Heim mit ein paar geschickten Handgriffen in eine Wohlfühloase verwandeln können.

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn halten Sie Ihr druckfrisches Mietermagazin Ausgabe 01/2019 in den Händen. Im Februar waren wir selbstverständlich auch wieder auf der jährlich stattfindenden ImBau-Messe in den Zentralhallen in Hamm vertreten. In diesem Jahr hatten wir als besonderes Highlight eine Cart-Bahn. Stündlich konnten Besucher Karten für die Hühner gewinnen.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen auch die Fortschritte der aktuellen Bauprojekte vor. Unser großes Projekte Wilhelmstraße schreitet planmäßig voran. Auch der zweite Bauabschnitt des Stadttor Ost liegt im Zeitplan. Mieter des vollmodernisierten Hauses am Unteren Heideweg haben wir besucht und ihnen ein paar Fragen zur schönen Wohnung, der Nachbarschaft und dem Ablauf der Wohnungsbewerbung gestellt.

Parallel zum Unteren Heideweg haben wir die Modernisierung der Häusernnummern 11 bis 17 am Dasbecker Weg Anfang des Jahres fertiggestellt. Näheres dazu finden Sie auf Seite 10.

Wir lassen Sie auch in diesem Magazin wieder hinter die Kulissen der HGB blicken, stellen Ihnen unsere Mitarbeiter vor, die täglich für Sie da sind. Auch unseren starken Partner, Albrecht Bedachung haben wir zum Interview gebeten.

Viel Spaß beim Durchblättern und Lesen.
Und genießen Sie den Frühling!

Ihr Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen
HGB-Geschäftsführer



INHALT

- | | | | |
|---|---|-----------|---|
|  |  | 4 | Stadttor Ost: Zweiter Bauabschnitt |
|  |  | 6 | ImBau 2019 |
|  |  | 8 | Unterer Heideweg:
Status Quo & Mieterinterview |
|  |  | 10 | Sanierung am Dasbecker Weg |
|  |  | 11 | Neubau Wilhelmstraße |
|  |  | 12 | Sanierung Alte Soester Straße |
|  |  | 13 | HGB-Mitarbeiter stellen sich vor /
Fünf Tipps gegen Schimmel |
|  |  | 14 | WIR Forum / Zuhause wohlfühlen |
|  |  | 16 | Gewinnspiel Tierpark / Preisverleihung /
Neuer HGB-Bus |
|  |  | 18 | TuS-Unetrop Tischtennisevent /
Spendenaktion Weihnachten |
|  |  | 19 | So kochen die Nachbarn /
Literarischer Herbst 2018 |
|  |  | 20 | Neue Mitarbeiterin: Xenia Schäfer /
Frühlingstipps |
|  |  | 21 | Sechs Ordnungstipps |
|  |  | 22 | Ansprechpartner / Basteltipp /
Notdienste / Impressum |



Stadttor Ost erster Bauabschnitt



Stand 03/2019



Stand 10/2018



Stadttor Ost – Zweiter Bauabschnitt

Stein für Stein der Fertigstellung entgegen

■ Seit Dezember 2017 wird am zweiten Bauabschnitt des Stadttor Ost gearbeitet. Nach der Entkernung folgten im Januar 2018 die ersten Abrissarbeiten. **Im Frühjahr 2018 befand sich der zweite Bauabschnitt bereits im Aufbau.**

Die alten Häuser, wie sie bereits zuvor auf der anderen Straßenseite standen, wurden abgerissen und 2017 als erster Bauabschnitt fertig gestellt. Diese hatten keine Zentralheizung und waren weder barrierefrei noch energieeffizient. Die Gebäude des alten Wohnkomplexes stammten aus den 50er Jahren. Die Sanierung hätte sich wirtschaftlich einfach nicht gelohnt. Der Energieverbrauch, die Bausubstanz und der Schallschutz der Gebäude waren nicht mehr zeitgemäß. Auch der Grundriss früherer Generationen passte nicht mehr zu heutigen Vorstellungen. Und so kam es zu dem Entschluss die alten Häuser abzureißen und das neue Stadttor Ost zu bauen.

Im Sommer und Spätsommer 2018 wurde bei allen drei Gebäuden

des zweiten Bauabschnitts mit dem Ausbau des Kellers begonnen, das Erdgeschoss ausgebaut, beziehungsweise die Baugrube ausgehoben. Insgesamt werden 41 Wohnungen gebaut. Wie auch schon beim ersten Bauabschnitt, sind die Wohnungen des zweiten Bauabschnitts ausschließlich geförderter Wohnraum. **Das Wohnungsförderungsamt der Stadt Hamm war für die Wohnungsvergabe verantwortlich, die zum jetzigen Stand bereits komplett vergeben sind!** Dieses Jahr werden die Wohnungen für den Erstbezug fertiggestellt sein.

Die Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen die zwischen 47 und 77 m² groß sind, werden für Senioren und Familien mit Wohnberechtigungsschein für 5,50 Euro pro Quadratmeter angeboten.

Die neuen Mieter dürfen sich auf moderne Wohnungen freuen. Denn die ersten Mieter, die bereits im Jahr 2017 in die erste Hälfte des Stadttor Ost gezogen sind, hatten uns auf dem Mieterfest zur offiziellen Eröffnung mitgeteilt, wie zufrieden sie mit den Wohnungen sind und dass sie sich hier bereits nach kurzer Zeit sehr wohlfühlen.

Für dieses Bauprojekt haben wir und unsere Partner viel Lob erhalten und im letzten Jahr gab es dafür sogar den begehrten Innovationspreis »Bauen 2017« der Stadt Hamm.

Auch für den zweiten Bauabschnitt erwarten wir einen ähnlichen Erfolg.

Baulich sind die Häuser an der Nordseite der Lippestraße gespiegelt. Nur das mittlere Gebäude fällt aus Platzgründen kleiner aus. Die Baukosten sind im Vergleich zum ersten Bauabschnitt leicht angestiegen. Dies liegt unter anderem an den erhöhten Baukosten und den gestiegenen Anforderungen der Energieeinsparverordnung.

Die Fertigstellung verläuft momentan nach Zeitplan, wir hoffen, dass wir alles pünktlich finishen können, sind aber zuversichtlich und freuen uns bereits jetzt auf neue Gesichter, tolle Mieter und der daraus entstehenden Wohngemeinschaft. ■ ■ ■





100
JAHRE

1917
2017

HGB bei der 29. ImBau-Messe in den Zentralhallen

Unterhaltung, Informationen und aktuelle Trends

■ Mit einer bunten Mischung aus Informationen und Unterhaltungen fand vom 15. bis 17. Februar die 29. Immobilien- und Baufachmesse »ImBau« in den Zentralhallen Hamm statt. Auf einer Gesamtfläche von rund 5000 m² waren auch dieses Jahr über **90 Aussteller aus den verschiedensten Bereichen** rund um die Themen Einrichtung, Wohnen und Garten vertreten.

Im Fokus der Baumesse stand dieses Jahr der Schwerpunkt »Erwerb und Finanzierung von Eigentum«. Natürlich waren auch die Dauerbrenner Solarthermie oder Photovoltaik sowie Sicherheitstechnik und Einbruchschutz sehr gefragt.

An unserem diesjährigen Stand wurden die Besucher über unsere neuen und aktuellen Bauprojekte informiert. Hierzu zählen die Objekte an der Lippestraße »Stadttor Ost« (der zweite Bauabschnitt), Wilhelmstraße, Alte Soester Straße, Unterer Heideweg, Dasbecker

Weg, Peter-Röttgen-Platz und der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Auf der Außenseite unseres Messestandes befindet sich eine neue Faktentafel mit Eckdaten zur Anzahl der Wohnungen, die Spezifikationen der Objekte und die geplanten Fertigstellungstermine.

»Die diesjährige ImBau war wieder ein voller Erfolg!«

Als kleines Gimmick gab es dieses Jahr zum ersten Mal an unserem Stand eine Autorennbahn. Drei Rennfahrer hatten jeweils die Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen und gegeneinander anzutreten. Wer die schnellste Runde fuhr, hatte die Chance jeweils zwei Karten für das Hühner Konzert am 28. September in den Zentralhallen zu gewinnen. Trostpflaster gab es wortwörtlich für die Zweit- oder Drittplatzierten der Rennen, sie hatten die Wahl zwischen Pflasterboxen,

Kugelschreibern oder auch Flaschenöffnern, sodass niemand als Verlierer die Rennstrecke verlassen musste.

Wie jedes Jahr statteten uns auch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und Bürgermeisterin Monika Simshäuser einen Besuch ab und testeten prompt unsere neue Attraktion.

Unser treuester Mitarbeiter – der berühmte HGB-Baubär war natürlich auch wieder mit von der Partie. Auch er hat unsere coole Autorennbahn getestet und die Leute, die an unserem Stand vorbei kamen still bespaßt und kleine Nettigkeiten überreicht.

Alles in allem war die diesjährige ImBau ein voller Erfolg! Wir konnten neue Kontakte knüpfen, Meinungen und Impressionen sammeln, interessante Diskussionen führen und vor allem hatten wir mal wieder eine Menge Spaß! Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr!

■ ■ ■



Sanierungsarbeiten Unterer Heideweg abgeschlossen

Neue große Wohnungen vollmodernisiert

■ Unsere beiden Häuser am Unteren Heideweg 94 und 96 wurden vollmodernisiert und zum Jahreswechsel durch neue Mieter mit Leben erfüllt. Der Untere Heideweg befindet sich genau zwischen dem grünen Stadtteil Caldenhof und dem ruhigen Stadtteil Berge.

Fußläufig ist der schöne Park Gravenkamp erreichbar. Die komplette nähere Umgebung überzeugt durch große Grünflächen und ist eher ruhig gelegen. Familien mit Kindern hauchen der Gegend Leben ein, so auch bei unseren beiden Häusern. Hier leben verschiede-

ne Nationalitäten aus unterschiedlichen Altersgruppen unter einem Dach. Die Wohnungen wurden im Zeitraum Juni 2018 bis Dezember 2018 komplett renoviert. Die beiden Häuser bieten Platz für insgesamt 12 Familien. Die Wohnungen sind zwischen 85 m² und 96 m² groß und



Familie Schmedt ist im grünen Hamm angekommen

Neue Mieter sind glücklich am Unteren Heideweg

■ Seit dem 4. Januar 2019 wohnt Familie Schmedt in der Hausnummer 94. Das Ehepaar hat uns eingeladen, um ein paar Fragen bezüglich Wohnsituation, Umfeld und Zufriedenheit zu beantworten. Herr Schmedt ist in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden, beide sind sehr sympathisch und haben uns bei einem Tässchen Kaffee erzählt, dass Sie ihre Eigentumswohnung in Bönen aufgegeben haben um nun in der 96 m² großen Wohnung zu leben.

Ihre beiden Töchter, 21 und 18 Jahre leben gemeinsam mit ihnen in Hamm. Seit

fünf Jahren arbeitet Herr Schmedt hier, er ist in Hamm geboren und im Alter von sieben Jahren mit seinen Eltern nach Bönen gezogen. Frau Schmedt ist in Bönen geboren, dort haben sich beide im Oktober 1992 kennengelernt.

Den Wunsch wieder in Hamm, näher an der Stadt zu wohnen, verfolgten beide schon längere Zeit. 2018 haben sie sich dazu entschlossen. Ihre ältere Tochter muss jeden Tag nach Bielefeld und die Anbindung aus Bönen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist eher unpraktisch. Ihre 86 m² große Altbauwohnung (Fachwerk)

haben sie verkauft, da hatte die Familie ihre jetzige Wohnung noch nicht ganz sicher. Riskant, aber es hat funktioniert.

Dass sie nun in einer HGB-Wohnung leben ist eher einem Zufall geschuldet. Beide sind immer davon ausgegangen, dass die HGB nur 2,5- bis 3-Zimmerwohnungen in ihrem Portfolio führen würde, erzählt uns Herr Schmedt. Klar war auch, dass natürlich beide Töchter weiterhin ihre eigenen Zimmer behalten sollten. Letztes Jahr hatten hauptsächlich Frau Schmedt und ihre beiden Töchter die Wohnungsbesichtigungen durchgeführt. Auch Wohnun-

sind in 4,5-Zimmerwohnungen aufgeteilt.

Während der Modernisierungsarbeiten wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt, damit sich die Mieter über viele Jahre nicht nur wohlfühlen, sondern hinsichtlich Energieeffizienz auch Energiekosten einsparen. Unter anderem wurden die Fenster komplett ausgetauscht, diese wurden durch dreifachverglaste Scheiben ersetzt und mit elektrischen Rollläden ausgestattet. Die Fassade sowie das Dach, der Bodenbelag und die Türen wurden abgetragen und erneuert. Die Badezimmer haben ein Komplettpaket erhalten, alles alte kam

raus und neue Sanitärinstallationen sowie ein moderner Fliesenspiegel wurden montiert. Damit unsere Mieter nach der Sanierung direkt einziehen können, haben wir alle Wohnungen weiß gestrichen übergeben. Ein Service, den wir bei allen unseren Objekten nach der Modernisierung übernehmen.

Die komplette Elektronik wurde überholt und alle Parteien sind an neue Heizungsanlagen angeschlossen worden, passend dazu sind neue Heizkörper in die Wohnungen gezogen. Für das Unterhaltungsprogramm im Fernsehen wurde eine Satellitenanlage angebracht. Normalerweise nutzen wir in

den Wohnungen Kabelfernsehen. Die 12 Wohnungen wurden am 1. Januar 2019 bezugsfertig übergeben.

Ein kindergerechter Spielplatz mit tollen Attraktionen, ein großzügiger Parkplatz für alle Mieter und ein gesonderter Müll- und Fahrradplatz ist vorhanden. Barrierefreiheit ist nur in den Wohnungen im Erdgeschoss geboten.

Wie sich die ersten Mieter in unseren Wohnungen fühlen, haben wir für Sie in einem kleinen Mieterinterview unten auf dieser Seite herausgefunden und durften mit dem Ehepaar Schmedt sprechen. Viel Spaß dabei! ■ ■ ■



gen in der Hammer Innenstadt haben sie dabei besichtigt. Jedoch wurde allen drei Frauen gleich klar, dass es eine Wohnung sein muss, die etwas ruhiger gelegen ist und von der man fußläufig schnell ins Grüne kommen kann.

Frau Schröder hatte der Familie die jetzige Wohnung gezeigt, selbst auch Hundebesitzerin. Herr Schmedt war bei der Besichtigung auch mit von der Partie und war direkt Feuer und Flamme. Da die Familie aber einen Hund aus einem kroatischen Tierheim besitzt, hat Frau Schröder ihnen auch gesagt, dass dadurch leider die Chance gering ist, denn auch wenn jeder Hundebesitzer sagt: »Mein Hund bellt nicht und ist ganz leise!« Weiß sie aus Erfahrung, dass Hundebesitzer ihre Hunde oft falsch einschätzen oder charakterisieren. Das wollte Herr Schmedt aber nicht auf sich sitzen lassen und verabedete ein erneutes Treffen im Beisein des Familienhundes, der tatsächlich super lieb und

ruhig ist. Frau Schröder hat ihn besser kennengelernt und der Mietvertrag ließ nicht lange auf sich warten. Auch die neuen Hausbewohner waren überrascht, dass Familie Schmedt einen Hund besitzen, da sie ihn noch nie bellen gehört haben.

Herr Schmedt hat uns außerdem von den kleinen typischen »Neubau«-Problemen erzählt und dass er sich mit der nicht funktionierenden Klingel einfach und unkompliziert an die HGB wenden konnte.

Auch anfängliche Kommunikationsprobleme zwischen den verschiedenen Nationalitäten im Haus umschreibt Herr Schmedt als unkompliziert. Denn die Mülltrennung war nicht allen Hausbewohnern am Anfang klar, eine liebe Nachbarin hat daraufhin einen kleinen Erklärungszettel auf verschiedenen Sprachen verfasst und seitdem funktioniert es problemlos. Herr Schmedt wirkt bei dem gesamten Gespräch tiefenentspannt. Seine Frau

erklärt, dass er seit dem Umzug so ist, alles sehr entspannt nimmt und weiß, dass auch kleine Problemchen am Anfang bei einem Neubezug dazugehören und die HGB sich bis jetzt um alles vertrauensvoll gekümmert hat. Was uns natürlich glücklich macht. Zufriedene Mieter haben wir am Liebsten und falls etwas auftritt: sprechen Sie uns gerne an, wir helfen Ihnen gerne!

Familie Schmedt freut sich auf den Sommer, wenn die Kinder aus den beiden Häusern auf dem großen Platz hinter dem Haus spielen und toben werden, denn beide sind sehr kinderfreundlich. An warmen Sommertagen verbringen sie aber auch gerne Zeit in ihrem Schrebergarten und können diesen nun gemütlich mit dem Fahrrad erreichen. Wir wünschen Familie Schmedt eine tolle Zeit und alles Gute für die Zukunft und wenn alles gut läuft, möchte Frau Schmedt zukünftig gar nicht mehr umziehen! ■ ■ ■



Sanierung Dasbecker Weg

Neue Wohnungen in Hamm Heessen

■ Unsere beiden Häuser am Dasbecker Weg 11 bis 17 wurden modernisiert. Der Dasbecker Weg befindet sich mitten in der grünen Gegend in der Nähe des Bahnhofs und der Waldbühne Heessens.

Die Westfälische Freilichtspiele e.V. Waldbühne Heessen in Hamm ist eine der besucherstärksten Amateur-Freilichtbühnen Deutschlands und gehört zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes Deutscher Freilichtbühnen. Fußläufig ist sie von unseren sanierten Wohnungen perfekt zu erreichen und gerade in den warmen Sommermonaten Anlaufpunkt für interessante Unterhaltungskunst. Spazierpfade, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und angenehme ruhige Orte sind somit leicht zu finden.

Die Wohnungen wurden im Zeitraum Mai 2018 bis Dezember 2018 komplett renoviert. Unter anderem gehört zu unseren Modernisierungsmaßnahmen der Austausch der Fenster, diese wurden durch dreifachverglaste Scheiben ersetzt und mit elektrischen Rollläden ausgestattet.

Alle Wohnungen werden mit Fernwärme beheizt.

Die Fassade sowie das Dach, der Bodenbelag und die Türen wurden erneuert. Außerdem wurden in und an allen Häusern Malerarbeiten durchgeführt. Die Badezimmer aller Wohnungen wurden kernsaniert, nicht nur ein neuer moderner Fliesenspiegel wurde angebracht, auch neue Sanitärinstallationen wurden montiert. Die komplette Elektronik

wurde überholt und alle Parteien sind an neue Heizungsanlagen angeschlossen worden, passend dazu wurden neue Heizkörper in den Wohnungen installiert. Das besondere, die Wohnungen werden über Fernwärme beheizt. Der Transport der thermischen Energie erfolgt in einem wärmegeprägten Rohrsystem, das auch bei uns in den Wohnungen verlegt ist. Hier durch ist unseren Mietern auch die Warmwasserversorgung gewährleistet.

Die 12 Wohnungen, die am 1. Januar 2019 bezugsfertig wurden, sind zwischen 72 m² und 96 m² groß und sind in 3,5- bis 4,5-Zimmerwohnungen aufgeteilt. Ein kindergerechter Spielplatz mit tollen Attraktionen, ein großzügiger Parkplatz für alle Mieter und ein gesonderter Müll- und Fahrradplatz ist vorhanden. Barrierefrei sind nur die Erdgeschosswohnungen. ■ ■ ■

Neubau an der Wilhelmstraße

Kurz vor Fertigstellung

■ Die maroden Wohnhäuser an der Wilhelmstraße 172 und 176 wurden 2017 erworben. Danach folgten die üblichen Arbeiten, erst wurden die alten Gebäude abgerissen, anschließend der Rohbau aufgestellt. **Die Fassade des alten Gebäudes war damals Diskussionsgrundlage.** Es stand die Frage im Raum, ob diese nicht denkmalwürdig ist. Laut der Hammer Denkmalbehörde war dies aber nicht der Fall, sodass unsere Arbeiten beginnen konnten.

Es entstand ein neues Gebäude mit neuer Fassade inklusive eines modernen Schallschutzes, welcher vor allem auf der vielbefahrenen Wilhelmstraße für die Mieter von großem Vorteil ist. Insgesamt wurden drei Single-Haushalte zu 47 m² und acht Zwei-Personen-Haushalte zu 62 m² geschaffen. Für die Belegung der öffentlich geförderten Sozialwohnungen ist das Wohnungsförderungsamt der Stadt Hamm verantwortlich. Wie auch schon bei unseren Gebäuden »Stadttor Ost« und »Nordstern« wird auch hier noch im Sommer eine Hausfassadenbeschriftung aus Edelstahl angebracht.

Die Bauphase verläuft nach aktuellem Stand komplett nach Zeitplan und das Gebäude befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Uns freut es, wenn geplante Fertigstellungen eher abgeschlossen werden, da so unsere Mieter in ihre neuen Wohnungen einziehen können und das Gefühl des Wartens positiv verkürzt wird.

Fußläufig können unsere zukünftigen Mieter den Friedrich-Ebert-Park erreichen. Dieser wird im Volksmund »Germaniapark« genannt und Ebert-Park abgekürzt. Er erstreckt sich zwischen der Oberonstraße, Wilhelm-Liebknecht-Straße und Wilhelmstraße. In der unmittelbaren Nähe liegt das Szenelokal Hoppe Garden sowie die Kulturwerkstatt. **Beides Institutionen, die mit tollen Veranstaltungen für Jung und Alt ihre Gäste unterhalten.** Außerdem befinden sich unmittelbar in der Nähe diverse Einkaufsmöglichkeiten – hier gibt es quasi alles was das Herz begehrt.

Voraussichtlich können die Mieter die elf neuen Wohnungen im Sommer 2019 beziehen.

Wir freuen uns auf die Fertigstellung und wünschen unseren zukünftigen Mietern bereits jetzt einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt in unserem schönen Gebäude an der Wilhelmstraße. ■ ■ ■

Architekturansicht



Stand 12/2017



Stand 10/2018



Stand 03/2019



Stand 03/2019



Sanierung Alte Soester Straße

12 neue Wohnungen in Hamm

■ Unsere beiden Häuser an der Alten Soester Straße 16 und 18 wurden modernisiert. Die Alte Soester Straße befindet sich mitten in der grünen und attraktiven Gegend rund um den bekannten Burghügel Mark. Die Burg Mark war eine mittelalterliche Befestigungsanlage, bis 1391 Wohnsitz der Grafen von der Mark und Mittelpunkt der gleichnamigen Grafschaft. Das Bodendenkmal »Burghügel Mark« umfasst die Reste der ehemaligen Burganlage. Von den Bauwerken der einstigen Turmhügelburg (Motte) ist so gut wie nichts mehr erhalten. Heute bietet der Burghügel Mark eine malerische Parkanlage für gemütliche Spaziergänge.

Über die in der Nähe liegende Ostenallee hat man sowohl eine gute Anbindung an die Innenstadt als auch kurze Wege zum Kurpark Hamm und nach Werries.

Die Entwicklung des Kurparks hängt eng mit Hamm als Badekurort und dem Titel »Bad Hamm« zusammen. 1883 stieß man auf eine Solequelle und entschloss sich, die Sole in die Nähe des damaligen Bürgerschützenhofs zu leiten und ein Badehaus sowie ein Logierhaus zu bauen für Festlichkeiten, Empfänge oder Kurkonzerte.

Die heutige Bezeichnung »Kurhaus« setzte sich 1932 durch, als die Stadt den Saalbetrieb übernahm. Seit 1996 steht es unter Denkmalschutz. Ein gläserner Multifunktionssaal ergänzt die Architektursprache des benachbarten Kurhauses mit der Jugendstilfassade.

Spazierpfade, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und angenehme ruhige Orte sind daher fußläufig leicht zu finden.

Insgesamt wurden zehn Wohnungen vollständig saniert und renoviert. Zusätzlich entstanden zwei komplett neue Wohnungen. In beiden Häusern variieren die Wohnungsgrößen zwischen 36 und 70 Quadratmetern. Ausreichend Platz für Ein- bis Dreipersonen-Haushalte, dabei liegt der Quadratmeterpreis zwischen 7,75 und 8,50 Euro.

Unsere Wohnungen entsprechen den neusten technischen Standards, sodass sich unsere Mieter mehr als wohlfühlen können. Dazu sind sie barrierearm. Unter anderem gehörten zu unseren Modernisierungsmaßnahmen der Austausch der Fenster. Diese wurden durch dreifachverglaste Scheiben ersetzt und mit elektrischen Rollläden ausgestattet. Für eine leichtere Handhabung wird die Klingelanlage mit einer Video- und Türkommunikation ausgerüstet. Zu jeder



Stand 10/2018



Stand 03/2019

Wohnung gehört ein eigener separater Kellerraum. Außerdem wurden alle Bäder vollständig renoviert und mit modernen Fliesen ausgestattet.

Durch diese Modernisierungsmaßnahmen erreichen wir den KfW 85-Energie-Standard. Da wir auf eine vollständig umweltschonende Energieversorgung setzten, unterstützen wir, dank Solar- und Umweltwärme, die hauseigene Warmwasseraufbereitung. ■ ■ ■



Schalke Tassen und Ausgeglichenheit

Steffen Rockholtz kühler Kopf und Ruhepol der HGB



■ Wir schreiben das Jahr 2010, als der Burj Khalifa, das mit 828 Metern höchste Gebäude der Welt eingeweiht wird. Ein Statement und zugleich Fortschritt für die Bauindustrie weltweit. In diesem Jahr entschloss sich Steffen Rockholtz dazu eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der HGB zu absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung im Jahr 2013 arbeitet er fortan im Bereich Administration und Rechnungswesen.

»An meinem Beruf gefällt mir besonders das strukturierte und eigenständige Arbeiten« erzählt Herr Rockholtz »Ich bin für alle Tätigkeiten, die für das Rechnungswesen entscheidend sind, zuständig. Auch bei den verschiedensten EDV Problemen stehe ich meinen Kolleginnen und Kollegen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite!«. Auf die Frage, welche Rituale er täglich am Arbeitsplatz pflegt antwortet er lachend: »Der morgendliche Kaffee mit viel Milch aus einer meiner FC

Schalke 04 Tassen ist eigentlich das Einzige, aber auch unerlässlich, auch wenn es fußballerisch in dieser Saison, eher suboptimal läuft.«.

Computer sind mittlerweile unerlässlich und gehören zum Arbeitsalltag dazu, da einfach heutzutage alles darüber läuft, ist dieses technische Gadget Herrn Rockholtz liebster Gegenstand zum Arbeiten. Denn er vereinfacht und vereint nicht nur viele Arbeitsschritte sondern ist auch was das Thema »Zahlen« betrifft äußerst hilfreich.

Die Mischung macht's! Die Ausgeglichenheit in allen Lebenslagen ist wichtig – dank regelmäßiger entspannter Sauna-Besuche, in denen man seine Tanks wieder auffüllt, ist Steffen Rockholtz

immer in der Lage die Ruhe zu bewahren. Doch auch Action muss sein, um den Kopf frei zu bekommen und sich auszupowern, ist das »wöchentliche Fußballspielen mit den »Jungs« ebenfalls ein Muss!«.

»Ruhig bleiben, das kriegen wir schon hin«

Steffen Rockholtz

Dank des Ausgleichs in der Freizeit, lässt sich der tägliche Wahnsinn in so einem großen Unternehmen gut aushalten, denn Arbeitskollegen hat man bei der HGB viele. Einen Liebling hat Herr Rockholtz allerdings nicht, denn er hat »nur liebe Kolleginnen und Kollegen und arbeitet mit jedem gleich gerne zusammen, ist doch klar.« sagt er mit einem Lächeln. »Natürlich hat der ein oder andere auch ein paar Ticks, sowohl positiv als auch manchmal leicht anstrengend. Aber die meisten kann man gut weg schmunzeln, da mich sowas eher amüsiert als zur Weißglut treibt« sagt Herr Rockholtz lachend.

Ansonsten lässt sich kurz und knapp das Lebensmotto von Herrn Rockholtz zusammenfassen »Ruhig bleiben, das kriegen wir schon hin« völlig egal was ansteht oder auf uns zukommt. ■ ■ ■

5 Tipps gegen Schimmel

■ Schimmel macht vor niemandem Halt! Denn er kann auch bei den neusten und besten Gebäuden auftreten, wenn man selbst in seiner Wohnung nicht alle wichtigen Aspekte beachtet! Denn nicht nur Lüften ist wichtig, auch die richtige Raumtemperatur kann zur Prävention beitragen. Wir haben hier für Sie 5 Tipps aufgelistet, wie sie gekonnt Schimmel vorbeugen können.

1. Regelmäßiges kurzes Stoßlüften – mindestens dreimal täglich jeweils fünf bis zehn Minuten. Nicht Dauerlüften!

2. Möbel nicht zu dicht an Wände stellen und regelmäßig auf Feuchtigkeit, Stockflecken und Schimmel überprüfen.

3. Heizungen nicht zustellen. Alle Möbel mindestens 30 cm entfernt hinstellen.

4. Richtig Heizen. Im Wohnbereich sollten es um die 20 Grad warm sein. In der Küche heizen oft Herd, Kühlschrank und Kühltruhe mit. Im Schlafzimmer reichen 16 bis 17 Grad aus. Im Treppenhaus sind 12 Grad angemessen, im Keller reichen sogar nur 6 Grad aus.

5. Kondenswasser an Fenstern oder kalten Stellen ist häufig ein Zeichen für falsches Lüften oder Heizen. Am besten wischt man es direkt weg und überdenkt seine Heiz- und Lüfttechnik. ■ ■ ■



WIR Forum 2019 in Bochum

Qualität für den Wohnungsmarkt Ruhr

Auch in diesem Jahr fand die Fachtagung „WIR-Forum“ statt. „Wohnen im Revier“, kurz WIR, ist eine Kooperation aus vierzehn Mitgliedsunternehmen wollen gemeinsam dazu beitragen, das Ruhrgebiet zu einer lebenswerten Metropolregion zu entwickeln.

Wohnen im Wandel – Qualität für den Wohnungsmarkt Ruhr

Am 10. April kamen über 100 Teilnehmer in der ROTUNDE in Bochum zusammen. Das Forum stand unter dem Motto „Das Ruhrgebiet im Wandel – Perspektiven für eine starke Region“. Welche Perspektiven für ein Ruhrgebiet von morgen gibt es? Und welche Rolle stellt das Thema „Wohnen“ in diesem Zusammenhang dar? Dies waren essenzielle Fragen der diesjährigen Veranstaltung. Jedes Jahr treffen sich die WIR-Mitglieder und diskutieren über die demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen, die sich auf das Wohnverhalten, die Wohnwünsche und Wohnperspektiven von Haushalten auswirken. Gleichzeitig wurde über die gestiegene Nachfrage nach mehr Wohnraumbedarf diskutiert.

Außerdem wurde in diesem Jahr im Rahmen des WIR-Forums der WIR-

Förderpreis für Kinder- und Jugendprojekte verliehen. Das Fördern des Miteinanders von Menschen für die Gemeinschaft zählt zu den erklärten Aufgaben von WIR. In diesem Jahr wurden vier Initiativen zum Thema Kinder- und Jugendförderung im Quartier ausge-

zeichnet – im Gesamtwert von 10.000 Euro. Die Jury, bestehend aus dem Bochumer Oberbürgermeister Thomas Eis Kirch, dem Geschäftsführer der Stiftung TalentMetropole Ruhr Bernd Kreuzungen, sowie dem WIR-Vorstand haben die Gewinner ausgewählt.

Die Initiative DUISentrieb erreichte dabei mit dem Projekt „Die Computerwerkstatt als nachhaltige Schülerfirma“ den mit 4.000 Euro dotierten ersten Platz.

Den zweiten Platz erhielt der Bochumer Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe – Migrationsarbeit (IFAK e.V.) für sein Projekt „Vision meiner Zukunft“. Auf dem dritten Platz landete

Vier Initiativen für Kinder- und Jugendförderung im Quartier ausgezeichnet



das Stadtteilbüro Hamm-Norden für das Seepferdchen-Projekt für Kinder. Sie erhielten 2.000 Euro für Ihre Arbeit. Auch über einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro durfte sich der Petershof in Duisburg-Marxloh freuen. Hier kümmern sich Jugendliche in Eigenverantwortung um zwei Bienenvölker.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wir-wohnenimrevier.de!

Zuhause wohlfühlen

Darauf sollten Sie beim Einrichten achten

■ Eine Wohnung, in der Sie sich wohlfühlen, steigert Ausgeglichenheit, Lebensqualität und Gesundheit. Kurz gesagt, das Wohlfühlen im eigenen Körper ersetzt die ein oder andere Rückenmassage oder Diät! Aus diesem Grund haben wir hier ein paar Tipps für Sie gesammelt, wie Sie es sich in Ihrem Zuhause gemütlich machen.

Die **FARBE** macht's! Sie können nicht gut schlafen? Vielleicht liegt es an der Gestaltung Ihres Schlafzimmers! Grelle Farbtöne machen wach und sind daher besser für die Küche geeignet. Im Schlafzimmer sollte man auf beruhigende Töne setzen, wie z. B. Blau. Hierzu reicht schon blaue Bettwäsche, Vorhänge oder Deko. Dies ist nicht nur stylisch, sondern wirkt sich auch positiv auf den Schlaf und die Stimmung aus.

Rücken Sie Ihre **LAMPEN** ins rechte Licht, das bedeutet weniger ist mehr. Keine großen Strahler, sondern lieber auf indirekte Beleuchtung setzen und diese gekonnt im Raum verteilen. Hier eine Lichterkette an der Wand, Kerzen auf dem Schrank oder eine schöne Stehlampe in der Ecke, wirken gemütlich und lassen eine entspannte Wohlfühlatmosphäre entstehen.

PFLANZEN – Wellnessurlaub für die Seele. Hier und da ein paar grüne Freunde und schon sieht die Wohnung viel frischer aus. Lassen Sie sich im Gartencenter am besten beraten, welche Pflanzen für die jeweiligen Räume am besten geeignet sind, denn nicht jede Blume darf am Fenster in der Sonne stehen. Sie möchten ja sicherlich lange etwas von ihnen haben.

HOLZ für die Natürlichkeit. Holz ist eines der natürlichsten Materialien, die es gibt. Es wirkt beruhigend und freundlich. Natürlich müssen Sie nicht Ihre komplette Einrichtung auf Holzmöbel umstellen, aber gewisse Eyecatcher helfen schon. Wie zum Beispiel ein Esstisch mit einer schönen Holztischplatte oder ein großer schnörkeliger Bilderrahmen aus Holz.

Bewusst **DEKORIEREN**. Viele verschiedene und bunte Dekorationselemente sind meist nicht von Vorteil. Denn so kann die Wohnung leicht unruhig und durcheinander wirken. Als einfache Faustregel kann man sich merken: Form, Farbe, Material, Muster – drei von vieren sollten immer identisch sein, dann stimmt die Deko!

RÜCKZUGSORT. Ein gemütlicher Sessel mit einer Kuscheldecke oder ein paar dicke Kissen vor dem schönen großen Fenster – jeder braucht einen Platz, an den er sich zurückziehen, entspannen und einfach nur das tun kann, was ihm Spaß macht. Legen Sie sich ein paar Bücher zurecht die Sie schon mal lesen wollten oder schauen Sie einfach aus dem Fenster und genießen die Aussicht!

DETAILS in Szene setzen. Ihre Lieblingsstücke gehören nicht in den Schrank, sondern darauf! Stellen Sie Dinge, mit denen Sie schöne Ereignisse verbinden oder die Ihnen einfach nur gut gefallen, an besonderen Plätzen auf. Jedes Mal, wenn Sie dran vorbei gehen, denken Sie an die schönen Erlebnisse zurück oder erfreuen sich einfach an ihrer Schönheit – das macht gute Laune.

Natürlich ist **ORDNUNG** auch ein wichtiger Bestandteil um sich Zuhause rund um wohlfühlen. Denn das Auge braucht Ruhe, damit sich der Mensch entspannen kann. Das heißt wenn viel rum liegt werden wir gestresst. Da dies aber ein ausführlicheres Thema ist, haben wir hierzu für Sie einen kompletten Artikel verfasst. Diesen finden Sie auf Seite 21.

■ ■ ■





Gewinnspiel – Tierpark Hamm

Worträtsel lösen und 30 € Gutscheine gewinnen

A	H	F	L	A	M	I	N	G	O	N	T	L	T	Ö	S	R
H	S	T	A	C	H	E	L	S	C	H	W	E	I	N	G	P
W	T	Q	J	K	P	R	E	I	Ü	C	L	U	G	Q	W	E
F	A	S	H	Y	Z	D	M	R	N	P	T	L	E	Z	O	R
A	J	U	W	L	Ü	M	X	E	T	U	D	T	R	U	E	F
N	A	S	E	N	B	Ä	R	Z	Y	M	C	I	H	U	I	O
B	H	E	D	F	V	N	H	Ö	Z	A	F	F	E	N	B	G
T	L	A	M	A	B	N	P	G	S	B	O	P	Z	I	K	C
Q	K	P	R	W	F	C	J	A	L	P	A	K	A	Ü	W	A
C	G	E	O	B	L	H	N	M	A	Y	Ü	N	I	J	A	E
I	M	Z	V	O	G	E	U	L	E	K	L	F	V	T	X	G
X	C	E	A	Ö	A	N	H	O	B	I	E	N	E	N	S	I
E	S	B	N	M	Z	K	S	J	L	G	Q	V	Z	N	S	I
Y	O	R	Ä	S	C	H	I	L	D	K	R	Ö	T	E	T	I
D	P	A	B	C	H	J	Q	K	L	H	A	G	K	Ö	B	I
G	F	S	P	A	P	A	G	A	I	M	C	E	F	L	T	D
H	Q	G	Ä	H	J	D	T	P	R	F	K	L	B	I	K	H

■ Der Frühling steht vor der Tür, die ersten Blumen fangen an zu blühen und die Tiere erwachen aus ihrem Winterschlaf. Warum also nicht mal wieder in den Tierpark gehen?

Nicht nur für Kinder ist ein Besuch im Tierpark immer wieder ein besonderes Highlight! 80 verschiedene Tierarten können hier das ganze Jahr lang bestaunt werden. Von der winzigen Maus bis hin zum majestätischen Tiger gibt es dort auch für Erwachsene viel zu entdecken. Also warum nicht mal wieder an die frische Luft gehen und ein bisschen Zeit im Freien verbringen und vielleicht sogar das ein oder andere Tierchen anfassen? Im Streichelzoo gibt es ebenfalls viel zu sehen – hier können Sie unter anderem Ziegen und Hühner streicheln und sogar füttern!

So nun zu der Frage – Wie viele Tiere haben sich hier versteckt?

Mit unserem Gewinnspiel haben Sie jetzt die Chance auf einen tollen Tag im Tierpark Hamm. Mit etwas Köpfchen und Glück

* Eine Barauszahlung, Auszahlung in anderen Sachwerten oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Die Preise sind nicht übertragbar. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos und verpflichtet zu nichts. Die von den Teilnehmern angegebene E-Mail-Adresse wird ausschließlich für das Gewinnspiel genutzt und nicht an Dritte weitergegeben; auch nicht für Werbezwecke oder Newsletter genutzt. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in Deutschland. Mitarbeiter von der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH und andere an der Konzeption und Umsetzung dieses Gewinnspiels beteiligte Personen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es ist pro Person nur eine Teilnahme möglich. Der Gewinner des Preises wird zeitnah nach der Verlosung per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Ermittlung des Gewinners erfolgt per Zufallsziehung.



Einfach schwimmen Gutscheinübergabe »Maximare«

■ »Einfach schwimmen, einfach schwimmen, einfach schwimmen, schwimmen, schwimmen.« wusste schon Dori aus dem Film »Findet Nemo«. Schwimmen ist gut für die Fitness, das Wohlbefinden und macht zusätzlich Spaß. Unsere beiden Gewinner Herr Zerbe und Frau Lukowicz haben am Donnerstag, den 24. Januar 2019 ihre Gutscheine im Wert von jeweils 30 Euro bei uns in Empfang genommen,

nachdem sie unser Kreuzworträtsel aus dem letzten Mietermagazin problemlos gelöst haben. Nun können sie sich auf einen schönen Tag im Maximare Hamm freuen.

Den Gutschein übergaben unsere Auszubildende Adrienn Sobotta sowie Thorsten Weischer (Marketing/Organisation) persönlich an die beiden Gewinner.



können Sie einen von zwei Gutscheine im Wert von jeweils 30 Euro gewinnen. Alles was Sie dafür tun müssen ist alle gesuchten Tiere im nebenstehenden Kasten finden, zählen und uns die Zahl mitteilen.

Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen und wünschen viel Glück!

Wenn Sie alle gesuchten Wörter gefunden haben, senden Sie uns bitte die richtige Anzahl der Tiere mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer bis Freitag, den 17. Mai 2019 per Mail an: hgb@hgb-hamm.de oder per Post an: **HGB-Mietermagazin**
Stichwort: Gewinnspiel »Tierpark«,
Widumstraße 33, 59065 Hamm. Viel Glück!



Aufgepasst!

Der neue HGB-Bus ist da!

■ Unser alter Bus hat uns treue Dienste geleistet. Ganze 5 Jahre war er auf den Straßen Hamm unterwegs. Nun hat er ausgedient und ein neues Aussehen bekommen. Seit diesem Monat glänzt er im neuen Design, kriecht von Westpress aus Hamm-Rhynern. Frisch und modern war dabei das Motto. Neue Bilder und Sprüche unterstreichen visuell das Gesamtkonzept der HGB.

Wir sind sehr zufrieden und freuen uns über die gelungene Umsetzung dieses tollen Projektes.

Halten Sie die Augen offen, vielleicht entdecken Sie ja auch schon bald unseren neuen Eyecatcher! ■ ■ ■

TuS-Uentrop-Tischtennisevent

»Gemeinsam für Hamm«

■ Am Sonntag, den 13. Januar 2019 war es soweit. Das große Tischtennis-Event zwischen dem TuS Uentrop und die LTTV Leutzscher Füchse wurde in der Westpress Arena ausgetragen – und wir waren mit dabei!

Ziel dieser Veranstaltung war unter anderem den aktuellen Zuschauerrekord von 1.200 Zuschauer zu toppen. Dieser wurde 1992/1993 bei dem Match zwischen TSG Dülmen und SpVg Steinhagen in der 1. Bundesliga aufgestellt. 10 Prozent der Eintrittsgelder wurden zu Gunsten des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm gemeinnützig gespendet. Diese tolle Aktion haben wir selbstverständlich gerne unterstützt!

Nach dem erfolgreichen Rekord von 1.854 Besucher hat der TuS Uentrop am Freitag, den 8. Februar 2019 sein Versprechen eingelöst und dem ambulanten Kinder- und Jugendhospiz in Hamm eine Spende übergeben. Ein Scheck von 1.500 Euro. Die Sparkasse hatte den Betrag noch aufgrundet. Der Rekord wurde um 13.33 Uhr erreicht, um die Uhrzeit wurde die Besucherin mit der Nummer 1201 gezählt.

Unter dem Motto »Gemeinsam für Hamm« hat die gesamte Hammer Sportszene den Tischtennis-Club unterstützt. Die Handballer des ASV Hamm-Westfalen haben ihre Westpress-Arena zur Verfügung gestellt. Weitere Unterstützer waren der Rollhockey-Bundesligist SK Germania Herringen, die Oberliga-Fußballer von Westfalia Rhynern, die Eishockey-Spieler der Hammer Eisbären und die Basketballer der TuS 59 HammStars.

Das Event war für TuS-Trainer Alexander Daun auch ein Dankeschön an die Stadt Hamm. Der Tischtennis-Club stand vor rund einem Jahr vor dem finanziellen Aus. Mit einer großen Rettungsaktion konnte der Rückzug aus der 2. Bundesliga verhindert werden. Mit den Besucherrekord-Einnahmen aus Januar wird die Zukunft des Clubs gesichert.

■ ■ ■



Spendenaktion zu Weihnachten

■ Weihnachten ist die Zeit der Besinnlichkeit und Freude, aus diesem Grund reichen wir eine helfende Hand und unterstützen Organisationen, die uns wichtig sind.

In diesem Jahr hieß es wieder Spenden statt Schenken.

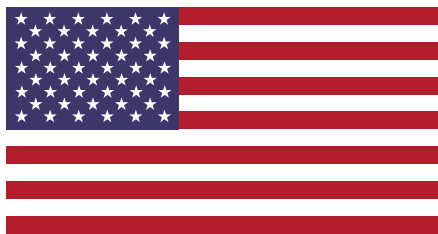
Am 13. Dezember 2018 war es so weit. Ganz im weihnachtlichen Sinne überreichte Geschäftsführer Thomas Jörrißen, im Beisein des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Oskar Burkert, einen Spendenscheck im Wert von 1.500 Euro an Gerd Baumjohann vom Förderverein Christliches Hospiz Hamm. ■ ■ ■





ERDNUSSBUTTER SCHOKO-BROWNIES

So kochen die Nachbarn, Teil 12: Amerika



ZUTATEN FÜR 24 STÜCK

200 g	Doppelrahm-Frischkäse
150 g	stückige Erdnussbutter
8	Eier (Größe M)
500 g	Zucker
300 g	Zartbitter-Schokolade
250 g	Butter
350 g	Mehl
2	gehäuften TL Backpulver
1	Prise Salz
100 g	Erdnusskerne
2 EL	Puderzucker
	Fett
	Öl, Alufolie

ZUBEREITUNG

Frischkäse, Erdnussbutter, 1 Ei und 75 g Zucker glatt rühren. Schokolade hacken. Mit Butter über einem warmen Wasserbad schmelzen. 7 Eier mit einem Schneebesen verquirlen.

Mehl und Backpulver mischen. 350 g Zucker, Salz, Eier und Schokomischung zugeben. Alles zu einem glatten Teig verrühren. Ein Backblech (ca. 24 x 36 cm) fetten.

Schokoteig in Form geben und glatt streichen. Erdnussmasse in Klecksen draufgeben, mit einer Gabel den Teig marmorieren. Im vorgeheizten Backofen (Umluft: 150 °C) 25 – 35 Minuten backen.

75 g Zucker in einer Pfanne goldgelb karamellisieren lassen. Erdnüsse zugeben und alles mischen. Auf einem leicht mit Öl bestrichenen Stück Alufolie verteilen.

Ausgekühlte Brownies in Stücke schneiden. Mit Puderzucker bestäuben. Erdnusskaramell grob hacken und Brownies damit verzieren.

Wir wünschen allen Hobbyköchen einen guten Appetit!



Literarischer Herbst 2018 in den Goethegärten

■ Ein echtes Muss für Literaturfreunde! Beim »Literarischen Herbst« präsentieren nicht nur international renommierte Autoren ihre Werke, auch neue, aufstrebende Autoren und Autorinnen sind gefragt.

So fand wie jedes Jahr auch dieses Mal am Dienstag den 20. November 2018 eine Veranstaltung des »Literarischen Herbstes« bei uns im Wohncafé der Goe-

thegärten statt. Zum vierten Mal trat eine Autorin in unseren gemütlichen Räumlichkeiten auf, welche sich perfekt für jegliche Veranstaltungen dieser Art eignen.

Bei schmackhaften Leckereien genossen die Zuhörer die interessante Vorlesung der Autorin Dietlind Falk die aus ihrem ersten Roman »Das Letzte« vor las. In dem Buch versucht die namenlose Erzäh-

lerin ihre Überforderung mit dem Dasein auf dieser Welt durch Alltagsausflüchte aufzufangen. Doch als Sie plötzlich das Leben ihrer Messie-Mutter regeln muss, zwingt das Leben sie zu handeln.

Es war mal wieder ein gelungener Abend und wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Mal. ■ ■ ■

Neue Mitarbeiterin

Xenia Schäfer im Interview



PERSÖNLICH

NAME	Xenia Schäfer
ALTER	27
WOHNORT	Hamm
Berufs	Assistentin der Geschäftsführung
HOBBYS	Städtetrips, Musik hören, Spa, Familie und Freunde treffen

PRIVAT NACHGEFRAGT

■ Welche ist Ihr Lieblingsfilm?

Mein Lieblingsfilm ist »Honey«.

■ Welche Sprachen sprechen Sie?

Russisch ist meine Muttersprache. Daneben spreche ich natürlich Deutsch, Englisch und ein paar Wörter Französisch aus der Schule kann ich auch noch (lacht).

■ Welchen Urlaubsort würden Sie empfehlen?

Ich kann »Samana« in der Dominikanischen Republik empfehlen. Tolles Wetter und traumhafte Strände!

■ Haben Sie ein Lebensmotto?

»Denke nicht so oft an das was dir fehlt, sondern an das was du hast!«

■ Beschreiben Sie sich mit drei Worten!

Hilfsbereit, humorvoll, unternehmensfreudig.

■ Welche Superheldenfähigkeit hätten Sie gerne?

Ich würde gerne fliegen können. Sich frei fühlen und dahin fliegen wohin man gerade möchte muss wirklich toll sein!

■ Frühaufsteher oder Morgenmuffel?

Eher ein Morgenmuffel. Ich bin zwar nicht schlecht gelaunt aber brauche zwei Wecker um aufzustehen. Zwischen den beiden Weckern liegen 10 Minuten und nach dem 2. Wecker brauche ich manchmal auch noch 5 bis 10 Minuten bis ich aufstehe. (lacht)

BERUFLICH NACHGEFRAGT

■ Welche Ausbildung haben Sie?

Nach dem Fachabitur im Bereich BWL habe ich eine Ausbildung zur Industriekaufrau in einer Ölmühle absolviert.

■ Wie sind Sie zur HGB gekommen?

Nach meiner Ausbildung habe ich sechs Jahre in meinem Ausbildungsbetrieb gearbeitet. Irgendwann kam der Zeitpunkt, an dem ich überlegt habe, ob ich nicht noch etwas anderes erlernen möchte. Ich wollte mich weiterentwickeln und auch noch mal ein anderes Unternehmen kennenlernen – und so habe ich zur HGB gefunden, worüber ich sehr glücklich bin, denn ich freue mich auf all die neuen Herausforderungen.

■ Beschreiben Sie kurz Ihr Tätigkeitsfeld.

Momentan vertrete ich die Sekretärin des Geschäftsführers und bin als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Zusätzlich werde ich dann zukünftig noch den Personalbereich übernehmen, worauf ich auch schon sehr gespannt bin.

FRÜHLINGSTIPPS

■ Der Frühling ist da und der Sommer steht vor der Tür. Die Tage werden heller und länger, das Wetter wird schöner und somit wird auch unser Wohlbefinden und unsere Stimmung besser. Hier haben wir einmal drei Dinge für Sie aufgelistet, die Sie diesen Frühling unbedingt machen sollten.

1. BARFUSS LAUFEN

Barfuß laufen stärkt nicht nur die Muskeln und beugt Erkrankungen vor, sondern bringt auch viel für das Wohlbefinden! Denn seien wir mal ehrlich, was gibt es Schöneres, als bei den ersten Sonnenstrahlen und höheren Temperaturen einfach mal die Schuhe und Socken auszuziehen und das frisch gemähte Gras unter den Füßen zu spüren?

2. BLUMEN IN IHR LEBEN LASSEN

Wann bietet es sich mehr an, als im Frühling den Garten oder den Balkon für die bevorstehenden warmen Monate vorzubereiten? Hier und da ein bisschen Unkraut jäten und ein paar bunte Pflanzen und Blumen in schöne Blumentöpfe oder das Beet pflanzen. So blickt man raus und fühlt sich direkt viel wohler und frischer.

3. IHR FAHRRAD HERRRICHTEN

Ab und zu mal auf das Auto verzichten tut jedem gut und in den Frühlings- und Sommermonaten kann das sogar richtig Spaß machen. Kontrollieren Sie mal wieder Ihr Fahrrad! Funktioniert das Licht noch? Sind die Reifen ausreichend aufgepumpt? Klasse! Schwingen Sie sich doch mal aufs Rad und fahren zum nächsten Bauernhof und kaufen frischen Spargel oder Erdbeeren. Zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen – Bewegung & Leckereien. ■ ■ ■





Ordnung bedeutet Entspannung

Sechs Tipps wie es Ihnen leichter fällt Ordnung zu schaffen

■ Jeder kennt es, jeder hasst es: »AUF-RÄUMEN«. Die ungeliebte Tätigkeit, die wir alle regelmäßig erledigen müssen. Wir haben Ihnen hier einmal sechs Tipps zusammengeschrieben, mit denen es Ihnen vielleicht einfacher fällt, den Frühjahrsputz anzugehen oder generell einfacher Ordnung zu halten.

1. Nur das kaufen, was Sie wirklich benötigen!

Man braucht nicht 20 verschiedene Paar Schuhe oder fünf Winterjacken. Weniger ist Mehr! Für jede Neuanschaffung sollten Sie auch etwas Altes wegwerfen. Kaufen Sie sich zum Beispiel eine neue Jeans, können Sie dafür getrost eine alte, kaputte oder verwaschene aussortieren.

2. Flächen, die sich leicht vollstellen lassen reduzieren.

Der Küchentisch lädt gerne dazu ein Briefe, Prospekte und vieles mehr dort abulegen. Wie wäre es stattdessen mit einem Korb, in dem man die Briefe sammelt, um Sie dann alle gesammelt abzuheften?

3. Jedem Gegenstand einen festen Platz zuweisen.

Wenn etwas benutzt wurde am besten direkt wieder an seinen vorgesehenen Ort zurücklegen. So schafft man es leicht und schnell wieder aufzuräumen!

4. Ballast loswerden.

Brauchen Sie die Gegenstände, die Sie schon ein Jahr nicht mehr benutzt haben wirklich noch? Vielleicht kann man diese ja doch aussortieren! Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich direkt von etwas trennen können, oder vielleicht denken »Das könnte man doch irgendwann noch mal gebrauchen!« legen Sie die Sachen am besten in eine Kiste in den Keller und schreiben das Datum darauf an dem Sie es zuletzt verwendet haben. Setzen Sie sich ein Jahr später wieder einen Termin, an dem Sie die Kiste durchsehen. Wenn Sie merken, dass Sie die Sachen das vergangene Jahr wieder nicht benutzt haben, können Sie es problemlos entsorgen oder verschenken.

5. Aufräumen und belohnen.

Nehmen Sie sich nicht zu viel auf einmal vor. Eins nach dem Anderen. Setzen Sie sich jeden Tag oder alle paar Tage ein Ziel, welches Sie erreichen möchten. Zum Beispiel heute den Schreibtisch aufräumen und morgen den Schuhschrank sortieren. So schaffen Sie einfach und schnell nach und nach Ordnung in Ihr Zuhause. Als Belohnung nach getaner Arbeit können Sie sich ja mal wieder einen Besuch im Kino oder ein leckeres Essen gönnen.

6. Verkaufen oder verschenken statt Mülltonne.

Manchmal fällt es einem leichter sich von Sachen zu trennen, wenn man weiß, dass man Anderen damit noch eine Freude machen kann. Verschenken Sie Sachen an Freunde und Familie, die Sie nicht mehr benötigen.

Wenn Sie meinen, dass etwas zu schade ist, um es wegzuworfen, dann probieren Sie doch einmal Ihren Krempel zu verkaufen. Denn »des einen Schrott ist des anderen Schatz.« Dies geht ganz leicht über diverse Kleinanzeigen Portale oder auch auf einem Trödelmarkt. So schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe – mehr Platz und Ordnung in Ihrem Zuhause und als kleiner Bonus noch ein paar Kröten oben drauf.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Frühjahrsputz! ■ ■ ■

Der schnelle Kontakt zur HGB

Ihre Ansprechpartner

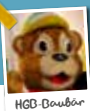
EMPFANG/SEKRETARIAT	GESCHÄFTSFÜHRUNG	VERTRIEB/MARKETING	SERVICE/PLANUNG/ PROJEKTIERUNG	ADMINISTRATION/ RECHNUNGSWESEN
Anke Michler michler@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0	Thomas Jörrißen Geschäftsführung joerrissen@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-156	Dominique Lahme Bereichsleiter lahme@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-218	Dirk Hunsdick Prokurist hunsdick@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-168	Werner Lückmann Prokurist lueckmann@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-219
Brigitte Degen degen@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0	Kathrin Wilms Sekretariat der Geschäftsführung aktuell in Elternzeit	Thorsten Weischer Marketing/Organisation weischer@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-167	Reinhard Borgmann Teamleiter Projektierung borgmann@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-112	Steffen Rockholtz Stv. Bereichsleiter rockholtz@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-221
	Xenia Schäfer Assistentin der Geschäftsführung schaefer@hgb-hamm.de 02381 9338-156	Heinz Brieler Teamleiter Wohnungsverwaltung brieler@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-115	Engelbert Ehle Service/Bauleitung/Neubau- Modernisierung ehle@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-114	Kathrin Wiener WEG/Fremdverwaltung wiener@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-220

BASTELTIPP: Sonnenpinnwand

MATERIAL: 1 Kork-Topf-Untersetzer, 8 Holz-Wäscheklammern, Acrylfarbe in Gelb, 1 Pinsel, 2 Reißzwecken, 1 Kordel (ca. 25 cm lang), flüssigen Klebstoff, Schere

■ Zuerst die Wäscheklammern an den Griffen ringsum an dem Untersetzer festkleben, sodass es eine Sonne ergibt. Anschließend kann alles mit der gelben Acrylfarbe angemalt werden (eventuell mehrfach drüber pinseln, damit die Farbe besser deckt). Wenn alles gut getrocknet ist, könnt ihr auf der Rückseite mit den zwei Reißzwecken die Kordel befestigen. Jetzt müsst ihr das Ganze noch an die Wand hängen und fertig ist eure eigene kleine Sonnenpinnwand.

Viel Spaß beim Basteln!



HGB-BauBar

Melina Pawlowski Bezirk 1 – Süden/Osten Wohnungsverwalterin pawlowski@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-131	Ralf Froehlich Teamleiter Service froehlich@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-133	Stefanie Reiberger Administration/Rechnungswesen reiberger@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-213
Burkhard Saftig Bezirk 2 – Westen Wohnungsverwalter saftig@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-135	Blanka Achtelik Service/Sekretariat/Regiebetrieb achtelik@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-111	Feyza Colak Auszubildende colak@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
Andreas Maaß Bezirk 3 – Norden/Bockum- Hövel/Wohnungsverwalter maass@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-132	Marius Rüschhoff Service/Bauleitung/ Wohnungsinstandsetzung rueschoff@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-136	Carolin Keune Auszubildende keune@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
Cornelia Schröer Bezirk 4 – Mitte Wohnungsverwalterin schroer@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-113	Timo Schubert Service/Bauleitung/ Wohnungsinstandsetzung schubert@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-137	Moritz Schitteck Auszubildender schitteck@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
Birgit Meyer Teamleiterin Mietenbuchhaltung meyer.b@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-214	Dieter Brinkötter Service/Instandhaltung allgemein brinkoetter@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-212	Adrienn Sobotta Auszubildende sobotta@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
Sabrina Kampmann Nebenkostenabrechnung aktuell in Elternzeit	Klaus Sudbrack Hauswart Tel. 02381 9338-111	
Stefanie Schüpstuhl Nebenkostenabrechnung Mieten/Kautions schuepstuhl@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-225	Frank Haßelmann Hauswart Tel. 02381 9338-111	
Denise Gerdes Nebenkostenabrechnung Mieten/Kautions gerdes@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-224	Wieslaw Trzcinski Hauswart Tel. 02381 9338-111	
Cornelia Querfurth Dipl.-Sozialarbeiterin querfurth@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-210	Franz-Josef Schulz Maler Tel. 02381 9338-111	
	Günter Wenning Maler Tel. 02381 9338-111	

Mieterinformation

NOTDIENSTE

Sollten technische Probleme ausserhalb der HGB-Geschäftszeiten auftreten, können Sie nachfolgend aufgeführte Notdienste anrufen. Teilen Sie uns dies auf jeden Fall am nächsten Arbeitstag mit, damit wir der entsprechenden Firma nachträglich den Auftrag erteilen können.

Notdienste

(außerhalb der HGB-Zeiten)

Sanitär und Heizung

Fa. BS, Tel. 9739 539

Elektro

Fa. Hegel, Tel. 76660

Rohrreinigung

Fa. Brüggemann, Tel. 303030

Kabelfernsehen/Radio

Tele Columbus, Tel. 03033888000

Schlüsseldienst, Türen & Fenster

Schroeder & Sohn, Tel. 98 01 40

ab 17 Uhr: Mobil 0151 213 648 52

Dachdecker

Fa. Kleine, Tel. 20 733

Telefonsprechzeiten HGB

Montag – Mittwoch

08:00 Uhr – 13:00 Uhr

14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Donnerstag

08:00 Uhr – 17:30 Uhr

Freitag

08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Telefonzentrale HGB

Tel. 02381-9338-0

Service Sekretariat

Tel. 02381-9338-111

Öffnungszeiten HGB

Verwaltungsgebäude

Dienstag 08:30 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag 8:30 Uhr – 17:30 Uhr

außerhalb: nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Das »HGB-Mietermagazin« ist eine Veröffentlichung der

Hammer Gemeinnützige

Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33

59065 Hamm

Vertreten durch

Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen

Geschäftsführer

Kontakt

Tel. +49 (0) 2381 9338-0

Fax +49 (0) 2381 9338-357

E-Mail hgb@hgb-hamm.de

Aufsichtsbehörde

Stadt Hamm

– Gewerbeamt Hamm –

Theodor-Heuss-Platz 16

59065 Hamm

Register

Handelsregister beim Amtsgericht

Hamm, HR B 43

Umsatzsteuer-Ident-Nr.

DE125215322

Redaktion

Thorsten Weischer und die HGB-

Auszubildenden Feyza Colak,

Carolin Keune, Moritz Schitteck,

Adrienn Sobotta

Journalistische Beratung,

Layout, Produktion & Foto

KMB Media Werbeagentur

Ludwig-Erhard-Straße 48

59065 Hamm

www.kmbmedia.de

Bildlizenzen

AdobeStock

S. 15 #200535926 | Interior with bench and chair | Von

Photographie.eu **S. 16** #185283841 | Cute little boy

with sheep in petting zoo | Von Africa Studio **S. 18**

#89426340 | Table tennis, ping pong | Von fotofabrika

S.19 #65402803 | Brownies with peanut butter | Von

fahrrasser **S.21** #133488330 | Flohmarkt | Von

PhotoSG

Das »HGB-Mietermagazin« hat eine Druckauflage von 4.000 Exemplaren und wird an alle HGB-Haushalte in Hamm verteilt.



»Was regt sich unter grünen Hüllen
Am Halmchen und am stolzen Baum?
Was wächst und breitet sich im Stillen,
Umweht von süßem Morgentraum?...«

so beginnt das Frühlingsgedicht »Knospenglück« der deutschen Schriftstellerin Karoline Leonhardt (1811 – 1899). Nach einem langen und kalten Winter, der uns im Februar jedoch schon erste Sonnenstunden und zweistellige Temperaturen schenkte, freut man sich nun um so mehr über jeden warmen Sonnentag. Es blühen die ersten Osterglocken und Krokusse – der Frühling ist im vollen Gange. Auch wir sind wieder energiegeladen. Unsere laufenden Bauprojekte Stadt- tor Ost und Wilhelmstraße laufen weiter und werden noch in diesem Sommer vollendet.

Die neusten Entwicklungen können Sie unter Aktuelles auf unserer Internetseite www.hgb-hamm.de entnehmen und natürlich in unserem nächsten Mietermagazin 02/2019.

Nicht nur die Natur wird bunter, auch einige Wohnungen bekommen eine farbenfrohe Dekoration.

Genießen Sie das schöne Wetter, essen Sie mit Ihren Liebsten ein Eis. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Alles Gute, Ihre HGB





mit uns

sicher & zuverlässig versorgt